

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 5

Artikel: Neue Gewebe - Winter 1966/1967
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Gewebe - Winter 1966/1967

« Berco »

Baerlocher & Co., Rheineck (St. Gallen)

Die Druckkollektion, die erneut weitgehend der allgemeinen Tendenz nach einfarbiger, pastelliger Kolorierung gerecht wird, weist in der Farbpalette auch schon wieder einige erfrischende, bunte und kräftige Farbtupfen auf. Im richtigen Verhältnis angewandt, hat sich Mut zur Farbe für den Wäschehersteller immer wieder gelohnt. Viel Raum wird in der neuen Winterkollektion einem feinen Crêpegewebe gewährt, welches, entweder glatt oder einseitig leicht gerauht, einen vielfachen Wunsch nach leichten Winterbatisten erfüllen wird. Ausgesprochen gepflegt präsentiert sich eine neue Serie fantasiegewebter Dessins mit Dreher- und Scherliefekten für den höchsten Genre anspruchsvoller Wäsche. Für Kinderkleidchen eignen sich eine ganze Reihe Druckdessins auf Popeline, Leinenimitat und dem bewährten Wollcrêpe. Das Unisortiment, welches in Fachkreisen sowohl qualitativ als auch farblich zum Begriff geworden ist, bleibt volumänglich aufrechterhalten. Erweitert wird es durch zwei synthetische, vollkommen bügelfreie Lingeriegewebe mit Seidengriff.

Bégé AG, Zürich

Wir können nur die Quintessenz dieser sehr schönen Kollektion gepflegter und hochmodischer Artikel in Imprimés und Jacquards beschreiben. Bei den Imprimés sind die Muster eher geometrisch und abstrakt; es gibt auch viele Streifen und Karos. Außerdem gibt es fünfzehn bis zwanzig Dessins auf der reinen Wollmousseline Moualaine und auf Wollnatté Nalaine, beide Gewebe ausserordentlich leicht und geschmeidig.

Das Haus führt auch sein Programm der leichten Jacquardgewebe weiter, deren Gewicht trotz der Verwendung von Metallfäden klein bleibt. Auch hier verfolgt man die Tendenz, die Dessins der aktuellen Geometrie anzupassen. Métropolitain, mit Viscose/Lurexschuss auf schwarzer Kette, zeigt Jacquard-Cloqué-Effekte und eignet sich ausgezeichnet für Cocktail- und Abendkleider, desgleichen Elegante, ein Jacquard mit Lurexfäden und

Scala, noch leichter als der Letztere. Bei allen diesen Stoffen sind die Metalleffekte nicht ins Gewicht fallend; der Effekt ist bei Troyama etwas ausgeprägter, weil er für den Fond verwendet wird, zeigt aber auch hier geschmackvolle Zurückhaltung. Die sehr eleganten Dessins erscheinen cloquéartig ohne allzu markantes Relief und vermeiden nach Möglichkeit das florale Motiv, wenigstens was seine naturalistische Form betrifft. Majolic kommt in Zweigmotiven, abgewandelter Geometrie usw. und ohne Metalleffekte heraus; es ist dies eine Qualität für Cocktaillkleider, eignet sich aber auch für Mäntel. Es gibt zwei Jacquardmatassés: Cervin mit betontem Relief, Vendôme mit flacher gestalteter Oberfläche und in Dessins von etwas grösserem Rapport. Biarritz zeigt kleine Dessins ohne floralen Einschlag. Alle diese garnefärbten Artikel besitzen jene Geschmeidigkeit, wie sie gegenwärtig aktuell ist. Zu erwähnen sind noch Avignon und Artémis, modern dessinierte Acetatgewebe mit Glanzgarneffekten im Fond, die vor allem für Nachmittagskleider gedacht sind. Petit-Soir, ein Jacquardmatassé mit diskreten Lurexeffekten, wird in hellen Tönen sowie auch in Schwarz, mit kleinen geometrischen Figuren dessiniert, herausgebracht und ist vor allem für Ballkleider der Jungen sehr gefragt.

« Fisba » Christian Fischbacher Co., St. Gallen

In der Stickereikollektion für den Winter 1966/67 bietet dieses Haus ein reiches Sortiment an Blusenstickereien wie Mittel-Bordüren, Fronten und Allovers. Die Dessins sind teils sehr feminin floral oder dann, der modischen Tendenz entsprechend, geometrisch streng. Als Grundqualitäten werden vorwiegend Baumwollsatin Minicare und Terylene-Georgette verwendet.

Die Kleiderkonfektionäre werden bei Fischbacher viele sehr interessante neue Artikel finden, vor allem eine reiche Auswahl an mit Baumwolle oder Lurex besticktem Samt, sowie auch Woll-Guirüre und Mohair-Allovers in allen Modefarben. Diese Nouveautés hatten bei der Couture grossen Erfolg; dasselbe gilt für die letzte Neuheit: besticktes Leder! Als besondere Kostbarkeit erscheint zum ersten Mal Goldleder mit einer Stickerei aus Goldlamé.

Gugelmann & Co. AG, Langenthal

In dieser Kollektion wird die Rolle der Farbe in der Herrenmode durch besondere Akzente noch unterstrichen. Man findet beispielsweise ein sattes tiefes Burgunderrot, herbstliche Olivetöne, die mit einem gedämpften Pflaumenblau zusammenspielen. Die bereits bekannte Qualität Aggalux, ein sanforisiertes reines Baumwollgewebe mit wölkigem Griff, das kochfest und bügelfrei ist, wird wie immer in grossen Karos herausgebracht, jedoch auch in kleinkarierten Dessins, in feinen Chevrons, Ton-in-Ton-Kombinationen und vor allem in Schwarz/Weiss- oder Schwarz/Rot-Kontrasten präsentiert. Reggana eignet sich für besonders feine Hemden, Chemisekleider und Kinderkleidchen und kommt außer in Originalschottenkaros in Phantasieversionen dieser Muster vor, findet sich aber auch als Unigewebe mit Bordüren für kontrastfarbene Kragen und Manschetten. Ein sehr kleidsamer weicher Baumwollstoff Verbier erscheint in männlich-herber Dessinierung: im Fil-a-Fil-Effekt, in Karomustern aus Melangegarnen, mit durch Ketteffekte neuartigen Bordüren. Für sportliche Freizeithemden ist Cervin ein ideales « wash and wear »-Gewebe; die Dessins sind herbstlich dunkel getönt, doch werden die ruhigen Karos mit helleren Mouliné-Effekt-Garnen belebt. Cortina, ein beidseitig gerauhter Stoff aus reiner Baumwolle, ist ein warmes Gewebe in warmer Kolorierung in vielen Ocker und Grau/Weiss/Rot-Kombinationen. Einseitig gerauht und ebenfalls warm im Tragen ist Montana; Crêpebindungen verleihen diesem Gewebe interessanten Effekt. Raron, eine besonders feine Hemdenqualität, hat einen Mohaireffekt.

Neben diesen Hemdenstoffen sei noch die Terylene Qualität ES, aus 55 % Terylene und 45 % Wolle, in 150 cm Breite, erwähnt, die in warmtonigen Karodessins für sportliche Damen-Deux-Pièces erscheint, sodann Dressy in frechen Karos mit passenden Unis zum Kombinieren und Shorting, ein sehr robuster Baumwollserge, in Streifen- und Karomustern für Kinderbekleidung besonders beliebt.

« HGC » H. Gut & Co. AG, Zürich

Wir haben in dieser Kollektion viele Façonnégewebe für elegante Zwecke geschenkt und können nur die wichtigsten erwähnen. Viele davon zeigen Gold-, Cellophan- oder andere Glanzeffekte. Anadia ist ein außerordentlich luftiger Stoff mit Chromflex in Kette und Schuss und grosszügig flottierenden, wollartigen Ketteffekten. Ein ähnlicher Artikel für Blusen heißt Anaconda. Farbige, mit Metall abgegrenzte Dessins auf einem Acetat-Satinfond bietet der Cocktaillstoff Graziella; dieser interessante Artikel besteht ganz aus Gold- oder Silberlamé auf schwarzer oder weißer Kette. Sirocco ist ein pastelltoniger Cloqué façonné mit irisierenden Transparenteffekten, die durch Verwendung von Plastilame-Garnen (eine neue Art Cellophan) entstehen. Sehr dekorativ ist Tabarin mit leichtem Relief in gewichtigen Dessins auf leuchtendem Farbfond mit viel Metall und in Kombinationen wie Pfirsich/Silber, Grün/Gold, Rot/Gold, usw. Diamant ist ein stark glänzender Viscose-Polyester-Cloqué in leicht irisierenden Changeantönen; zum gleichen Genre gehört auch Farandole. Elite bietet ein Streudessin aus kleinen vielfarbigem, mit Gold eingefassten Sträuschen auf einem Satin-Diagonal-Fond. Bei Embassy stehen farbige Dessins aus dicken flottierenden Garnen, die wie eine dicke, abstrakte Wollstickerei wirken, auf einem Lamégrund. Scala ist eine sehr reiche Stickereiimitation auf schwarzem oder farbigem Satin Duchesse mit üppigen Goldeffekten; dieses Gewebe existiert auch in Ton in Ton. Romantica für Kleider und Blusen kommt in 110 cm Breite heraus;

es ist dies ein leichter Cloqué in hellen irisierenden Tönen mit Glanzeffekten. Ein Taftfond in Pastellfarben mit flottierenden Schusseffekten aus grobem Wollgarn, die wie eine dicke Stickerei aussehen, ergibt Arabia, eine sehr originelle Kreation, die Ton in Ton oder in Kontrastfarben herausgebracht wird. Cortina in ähnlichem Genre aus Wollcrêpe gearbeitet, sieht eher aus wie gehäkelt und ist für Nachmittagskleider und Jupes bestimmt. Ein weiterer Typ dieses Genres, Bettina, sowie die Seide/Fibranne/Wollemischgewebe Tramin und Tabora, würden sich sehr gut für Aprés-Ski-Modelle eignen.

Bei den Imprimés stechen Starlaine, ein mit kleinen Dessins im geometrischen Stil bedruckter Wollerêpe und Pandora, ein Jerseylamé in zahlreichen Farbstellungen, der Uni oder bestickt vorliegt, heraus. Bei den Stickereien fällt Duchesse Royale, ein Acetatsatin mit Bordüren- oder Alloverstickerei in Weiss auf Weiss oder Schwarz auf Rot, teilweise mit etwas Lamé-Beimischung oder mit Crêpegarn bestickt, als schöner Artikel für Abend- oder Brautkleider auf. Bei den Unis: Primalba, ein grober Viscosecrêpe in allen klassischen Farben von Hell bis Dunkel; Cristalle, ein Crêpe mit Crystaleffekt; Crystal Double Face, ein Crêpe mit Satinabseite und Borkina, ein Borkencrêpe in zahlreichen Farbtönen.

Hausammann Textil AG, Winterthur

Neben einer grossen Kollektion von Geweben für Damenbekleidung, einer Serie von Anorakstoffen aus bedruckten und permanent imprägnierten Popelines, sowie einem qualitativ hochwertigen Sortiment von Dekorationsstoffen, bringt dieses Unternehmen eine bedeutende Kollektion von Unigeweben und Drucken für Wäsche heraus, die wir hier etwas detaillierter beschreiben möchten.

Bei den Unis aus reiner Baumwolle findet sich vor allem ein Borkencrêpe, der schon überall grossen Anklang fand, sowie ein Borkencrêpe mit einem leichten Piqué-Effekt, pflegeleicht und ebenfalls bereits gut aufgenommen, die in den klassischen Wäschefarben: Weiss, Schwarz, Zitrone, usw. vorkommen und die man für Nachthemden, aber auch für Blusen verwenden kann. Ferner gibt es zwei bügelfreie Gewebe aus reiner Baumwolle wovon eines in einem Dessin aus zweierlei Streifen: der eine aus dem glatten Grundmaterial, der andere leicht crêpearig geschrumpft; diese leicht waschbare Qualität ist für Damenwäsche bestimmt. Weitere Uniquitäten sind: ein Minicare-Batist mit Seidenfinish, ein knitterfreier Phantasievoile aus reiner Baumwolle in luftiger Bindung, in Weiss, Rosa und Himmelblau erhältlich und, ebenfalls in Uni, ein Wäsche- und Blusenmaterial auf Baumwollkette mit Schuss aus « Helanca-Set ».

Um der Nachfrage nach einem Artikel für warme Winternachtwäschere zu entsprechen, der leichter ist als Flanell und wärmer als Batist, schuf man ein leicht gerauhtes Baumwollgewebe, mit feinen Streublümchen oder anderen Dessins bedruckt, das dem gewünschten Zweck bestens entspricht. Der bei den Unis schon erwähnte pflegeleichte Borkencrêpe aus reiner Baumwolle, wird auch in Tupfenmustern verschiedenster Dimensionen und in Blumendessins präsentiert. Wäschebatist erscheint in Blumen-, Tupfen-, Karodessins und es gibt in den gleichen Druckmustern, geeignet zum Kombinieren mit den Batistnachthemden, einen knitterfreien Satin aus reiner Baumwolle für Duster. Dieser Satin kann in Streifen- oder Tupfendessins auch für Blusen oder Pyjamas Verwendung finden; für Damenpyjamas existiert er auch noch mit bedruckten Bordüren. Das oben erwähnte Gewebe aus Baumwolle « Helanca-Set » wird ebenfalls bedruckt herausgebracht: für Wäsche in klassischen Mustern, für Blusen in Tupfen und Streifen.

Heer & Co. AG, Thalwil (Zürich)

Aus der sehr reichhaltigen Kollektion von Unigeweben und Façonnés, die dieses Haus anbietet, möchten wir nur auf einige hervorstechende Mischgewebe hinweisen. Da ist einmal Crêpe Corvette zu nennen, ein leichter grobkörniger Crêpe, sodann Satin Sarao für Deux-Pièces und Kleider, der einen diskreten Glitzereffekt zeigt. Narvik ist ein grobstrukturierter Natté rustique mit Bouclé-Effekt, geeignet für sportliche Kleider, Zweiteiler und Mäntel. Ein leicht strukturierter Kleiderstoff mit wolligem Griff und Aussehen, aus Kunstfasern mit Wolle, heißt Amara. Zwei Côtéles: Aragona, mit einem leichten Frosteffekt zwischen den Rippstreifen, ist hauptsächlich für Mäntel gedacht und Andorra, ein schwerer, sehr schöner Kettefett-Côtéle, für Deux-Pièces und ebenfalls für Mäntel. Ein fester Schuss-Satin auf schwarzer Kette, Satin Andrea, hat einen leichten Shantungeffekt und kommt in Uni oder in Querstreifendessins buntgewoben für Cocktaillkleider und -mäntel heraus, während Ankara ein wollähnliches Gros-Côtegegewebe, für Kleider und Deux-Pièces geschaffen wurde. Akabah und Gabardine Akabah sind zwei Wollmischgewebe, warm, geschmeidig und vollgriffig, deren eines in Satinbindung für Kleider, das andere in effektvoller Gabardinestruktur für Kleider und Deux-Pièces verwendet werden kann. Ein pflegeleichter Artikel ist Favorite aus Acetat/Terylene mit leichtem Kett-Shantungeffekt; rasch trocknend eignet er sich ebensogut für Kleider und Deux-Pièces wie für leichte Übergangsmäntel. Mit Annapurna wird ein Wolltweed aus gemischem Material für Kleider, Zweiteiler und Mäntel angeboten; durch die Beimischung synthetischer Garne ist dieses luftige Gewebe formbeständig. Schliesslich sei noch Alcamo, ein Mischgewebe aus «Vestan»/Wolle im Mischverhältnis 71/29 erwähnt, das in hübschen Kombinationen aus schwarze Kette/farbigem Schuss vorliegt. Dieser Artikel bietet alle gewohnten Eigenschaften der «Vestan»-Mischgewebe, insbesondere die Eignung zur Permanentplissierung.

Mettler & Co. AG, St. Gallen

Die neue Winterkollektion setzt sich aus einer Gruppe leichter bis mittelschwerer Wollgewebe, die sich vor allem für leichte Blusen und Kleider eignen und aus einigen exklusiven Geweben und Gewirken mit Gold- oder Silber-Lurex-Effekten für den Abend zusammen. Bei den Farben herrschen Pastelltöne vor, doch sind viele Dessins auch in den klassischen dunkleren Winterfarbtönen ausgeführt.

Der preisgünstigste Artikel der Kollektion ist die Wollmousseline Tamarine, die in einem Dutzend Dessins, je zur Hälfte in Filmdruck und Walzendruck, gemustert wurde.

Neben Vineta, einer bereits gut eingeführten Kammgartamine, weisen wir auf den reinen Woll-Kammgarn-crêpe Zayana hin, der sich zu Blusen wie zu Kleidern verarbeiten lässt und damit die Wollstoffauswahl erweitert und bereichert. Bolero, ein Jacquardgewebe aus 84 % Wolle und 16 % Seide, ist eine leichte aber warme, sehr modische Winterqualität und wird jetzt auch in Nouauté-Drukdessins herausgebracht.

Zu den Abendqualitäten gehören Barcarole, ein Phantasietrikot aus Fibranne/Mohair/Lurex, sodann Vandale, ein sehr effektvoller Lurextrikot auf Gold-, Silber- oder Graufond und, in einer Serie klassischer Dessins, Fascination, ein höchst aktuelles Lurexgewebe in ruhiger geometrischer Bindung.

Ausserdem enthält die Kollektion einige Buntgewebe und Unis, wie etwa Baliana, einen Unicrêpe, dann den bereits erwähnten Vineta in einem reichen Farbsortiment sowie einige Uniqualitäten aus der Sommerkollektion in

winterlichen Tönen; so vor allem den Baumwollcrêpe Candella, die Crêpeware mit Satinstreifen Amanda und die bewährte Standardqualität Tanissa. Die bereits aufgeführten Qualitäten Vandale, Zayana, Barcarole werden auch in Unis in reichhaltigen Farbsortimenten präsentiert. Die Kollektion wird von einigen Buntgeweben in modischen Karos und Streifen vorteilhaft ergänzt.

Neuburger & Co. AG, St. Gallen

Ihrer Tradition entsprechend präsentiert diese Firma eine reiche, vielfältige Kollektion in gepflegten St. Galler Stickereien. Neben runden Guipurekragen und Aetzändern zum Rundlegen, findet sich in der Kollektion eine reiche Auswahl von Guipuregalons und -guirländen, deren Motive einzeln verwendet werden können, Organdialons mit Applikationen und trennbare Samtgalons, zum Teil auch mit Goldstickerei.

Ausserdem enthält die Kollektion selbstverständlich eine grosse Auswahl an Guipurealovers in klassischen und modernen Dessins, weiss oder farbig, sowie Ton in Ton bestickte Samtalovers usw.

Riba Seiden AG, Zürich

Diese Kollektion spricht vor allem die Jugend an und bringt modische Dessins und die sehr gefragten lebhaften und klaren Farben, die man durch farbige Ketten erzielt. Bei den Cocktailgeweben fiel uns King-lamé, leicht cloqué-artig in geometrischen Dessins strukturiert, auf, sodann Kiss mit grossen Dessins im persischen Rankengenre, in Karos mit voluminösen Deckgarnen, die beispielweise ein verwischtes Karodessin auf einem metallischen Fond ergeben. Kandahar ist ein Diagonalgewebe auf farbiger Kette auf einem Metallfond, Kopenhagen, ein Stoff im gleichen Genre mit gewobenem Karomuster aus Metall auf weisser Kette und hellen Farben für die Jugend. Kalypso mit kleinen Damierkaros und Streifen und ein wenig Metall, gibt es auch in Uniqualitäten zum Assortieren. Karat zeigt breite Diagonalstreifen oder Fischgratmuster in verwischten Farben auf einen Cloqué Laméfond gedruckt. Die Samtnouveau Gala zeigt schwarze geflechtartige Dessins auf Goldmetall- oder farbigem Fond, oder auch auf Kristall- oder Satinfond mit Dessins in Plastimetal, ein Garn im Cellophangenre, welches das Licht auffängt und fast wie eine leuchtende Substanz wirkt. Neu ist auch Ottoman Sparkling für den Nachmittag, mit einem glänzenden Polyamidgarn. Ein sehr schöner Artikel ist Ottoman Luxe auf farbiger Kette, schwer und für Deux-Pièces und Abendmäntel geeignet. Für den Nachmittag bestimmt sind Kay, ein Borkencrêpe, und Kastor, ein waschbarer Borkencrêpe, die beide in Uni oder bestickt vorkommen. Couture Gala ist ein 130 cm breiter Crêpe mit einer Längsbordüre aus Stickerei und Samtapplikationen.

Bei den bedruckten Stoffen für die Tagesmode: Kuala, ein Wolle/Seide-Ottoman mit stilisierten Floralmustern; Karina, ein Rhodia/Wollegewebe mit strukturierter Oberfläche mit Klecksdessins oder geometrischen Mustern. Zu erwähnen ist auch noch ein Crêpe Double-Face mit einer schwarzen und einer weissen Seite, die miteinander verklebt wurden; dieses Verfahren hat den Vorteil, dass man den Stoff nicht zu füttern braucht und dass die Farben außerordentlich klar bleiben. Eine Reihe von Stoffen für Kleider und Kostüme wird im gleichen Verfahren mit dem Futter verklebt, wie bei Kaiser, einem Phantasietrikot, Karinet, einem sehr locker strukturiertem Stoff aus schwach gedrehten Garnen und bei mit Jersey ver-

klebten reinen Wollstoffen. Weitere Beispiele sind Abendstoffe wie Kameo ein Lamé-Raschelgewirk auf Trikot montiert, Kinanit, ein gefütterter Jersey-Lamé und Kolibri, ein Raschelstoff für Brautkleider.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil (Zürich)

Wir können uns hier nur mit den hervorsteckendsten Nouveautés der unendlich reichen und vielfältigen Produktion dieser Firma befassen. Bei den Jacquards fiel uns vor allem Alexander auf, ein Stoff aus Kunstfasern im Matelasségenre mit einem auf grauem Fond stehenden Reliefdessin im geometrischen Chevroncharakter, das durch grobe Schussfäden entsteht. Dieser Artikel wird in dunklen Farben für den eleganten Nachmittag, in hellen Tönen für Cocktail und Abend herausgebracht. Es gibt viele Stoffe im sportlichen Genre, elegant, jung und auf Aktualität ausgerichtet, wie etwa Derbylaine, ein Wolle/Rayongewebe mit Fischgrat- oder Diagonaldessins, auch in Karomustern aus grauem oder schwarzem, chenilleartigem Wollschuss auf farbigem Kunstseidenfond, beispielsweise in Chartreuse, Blau, Rosa, Gelb, Schwarz oder Weiss. Lucky Lady aus Acetat und Wolle ist ein Strukturstoff, dessen Oberfläche an die Haut der Orange erinnert. Dieser Stoff ist gegenwärtig sehr « en vogue » und dient als Stickereifond für moderne Ton-in-Ton-Dessins, in Farben, die zu den Unis passen. Er kommt auch als Imprimé unter dem Namen Starlana in einer Reihe von Camaïeudessins heraus; sportlich in Karos, Fischgrat, Hahnentritt sowie auch in einer Auswahl weicherer Dessins, wie beispielsweise in einem an Holzmaserung erinnernden Muster. Für Galaabendkleider wird angeboten: Baccara in klassischen Dessins mit Lurex; Maxim, ein Changeant-Uni-Matelassé mit diagonal gerippter Abseite im gleichen, etwas intensiveren Farbton, der interessante Besatzeffekte ergibt.

Die Mode der Reinseidengabardine führte zur Produktion eines ähnlichen Artikels aus Acetat für Abendmäntel, Cocktaillkleider und Kostüme. Auf der gleichen Kette stellt man auch einen Ottoman und einen Peau d'Ange her. Alle diese Artikel gibt es in lebhaften wie klassischen Farben. Der Acetatsatin Duchesse Ambassador entspricht der steigenden Nachfrage nach diesem Stofftyp; man bringt ihn in vielen, teils kühnen neuen Farben. Unter dem Namen Opéra kommt ein Reinseiden-Duchesse mit Scotchgardausrüstung auf den Markt.

Unter den Reinseidenshantungs greifen wir Patricia heraus, in sehr schönen, zurückhaltenden Farben für Abendmäntel, Cocktaillkleider und elegante Kostüme bestimmt. Ausserdem gibt es weitere Gewebevarianten aus Acetat sowie neuerdings auch aus reinen « Dralon ». Wir möchten noch auf den Seide/Wolle-Shantung Rondine und zwei Crêpeneuheiten hinweisen: Granada existiert als schwere Qualität aus « Dorsuisse », einem neuen Garn, als zweite Version aus « Ban-lon ».

Bei den Trikots ist Tsar, ein Raschelartikel aus Wolle, mit und ohne Lurex, besonders erfolgreich. Die Kollektion enthält noch viele weitere Artikel: Jerseys aus Wolle, « Orlon », usw., mit und ohne Lurex, uni, bedruckt oder bestickt, auch aus « Crimplene » mit Jacquard-Relieffeffekten.

Siber & Wehrli AG, Zürich

Einer der Hauptakzente liegt nach wie vor in der Jacquardkollektion, die noch reichhaltiger und schöner ausfallen ist als bisher. Als Neuheit besticht ein leichter Reliefartikel mit Dessins im Stickereigenre. Weich und flüssig ist ein Nylon-Crépon-Façonné in neuen Farb-

kombinationen. Bei den verschiedenen Matelassé- und Cloquéqualitäten sind nicht nur die Farbenkarten sehr vielfältig und attraktiv, sondern auch viele Dessins sind im gegenwärtig aktuellen geometrischen Dessengenre gehalten. Ein Teil dieser Qualitäten ist auch ausgeführt mit Lurex und Zellophan.

Als Neuheit gefiel bei den Blusenqualitäten eine « Honanette Crimplene » aus 100 % Terylene, die in sich alle Vorteile einer Terylenequalität aufweist, aber daneben einen seidenartigen Griff hat. Ein Chiffon aus Nylon sowie verschiedene Crêpes und Georgettes aus Terylene in 90 und 140 cm entsprechen der gegenwärtigen Modetendenz.

Auch bei den Kleiderstoffen sind die Crêpes vorherrschend, die sich sowohl mit Sablé wie auch mit Satinrückseite vorteilhaft presentieren. Als Nouveautés möchten wir einen Crêpe mit Sparklingeffekt sowie ein Crêpe mit einem diskreten Lurexstreifen bezeichnen.

Alwin Wild, St. Margrethen

Dieses Unternehmen ist auf Trikotstoffe für die Konfektion und den Meterverkauf, die auf Strick- und Wirkmaschinen hergestellt werden, spezialisiert. Als Materialien werden hauptsächlich mottenfrei ausgerüstete Wolle, Baumwolle, sowie Crimplene und « Helanca » verarbeitet. Die grosse Hausspezialität sind Jerseytweeds für Kostüme und Jupes, Artikel, die in den Vereinigten Staaten und in Japan sehr gefragt sind. Es sind dies sportliche Stoffe, grobmaschig und elastisch, jedoch ohne sofort erkennbaren Trikotcharakter. Man stellt sie in vielen hellen Tönen, etwa im Beigenüance, oft mit Bouclé-Effekten, in Wolle mit Helidor usw. her; die Stoffe bleiben immer flach.

Es gibt außerdem Diagonaltweeds mit mehr oder weniger betonten Rippen, sodann Tweeds mit welliger Dessinierung und Tweeds aus sehr groben Garnen für Mäntel. Zu jeder Farbnüance dieser Tweeds existiert ein passender Uniwevenit zum Kombinieren. Ein sehr modischer Wevenit hat Angorabeimischung; feinmaschigere Wevenartikel gibt es auch für den Meterwarenverkauf.

Für Blusen und Kleider, die auch zum Cocktail getragen werden können, wird ein kleines Sortiment aus von Hand bedruckten Mohairtrikots in hübschen, weich-tonigen Dessins angeboten.

Wevenit findet man in grosser Auswahl in klassischer Ausführung; die Jacquards zeigen dieselben Farben wie die Tweeds. Die Dessins variieren die « op-art »-Richtung; einige stehen auf einem Diagonalfond. Harmonisierende Farbstellungen wechseln ab mit Kontrasteffekten; die Muster sind bald modern, bald klassisch oder geometrisch (Karos); ein Dessin mit dichtem Fensterkaros, das an die Fassade eines Wolkenkratzers erinnert, wurde speziell für den Courrèges-Stil geschaffen; ausserdem finden sich Dessins mit modernen Blumen über kariertem Fond und Kaschmirmuster Ton in Ton. Die Uniwevenits existieren in den gleichen Farben wie die Jacquards.

Eine Serie Phantasietrikots besteht aus « Crimplene », in strukturierten Unis, in Pied-de-Poule-Jacquard, in Karos, Fischgrat, Diagonals, im Rippenmuster, in Zweitonneffekten. Diese Artikel wurden vor allem für Kleider und Kostüme geschaffen, einige etwas schwere sind für Mäntel bestimmt, wieder andere für Herren-Freizeitmode, Trikots mit lebhaften Streifen für Strandbekleidung. Alle diese Artikel sind waschbar und bügelfrei. Wild fabriziert übrigens auch eine kleine Kollektion aus « Antron », sei es in crêpeartigem Uni, sei es in Jacquards mit Karos oder anderen Motiven, vor allem für Badekostüme bestimmt. Eine ähnliche Kollektion besteht aus « Helanca ».